



Sammlung Theaterzettel

Ein Fallissement

Bjørnson, Bjørnstjerne

1881-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *May 1881* 155.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 17. Juni 1881.



134. Vorstellung.

Abonnement A.

Ein Fallissement.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Tjalde, Großhändler	.	.	.	Herr Neumann.
Frau Tjalde	.	.	.	Frau Rode.
Walburg, } ihre Töchter	.	.	.	Fräul. Cramer.
Signe, }	.	.	.	Fräul. Jenke.
Lieutenant Hamar, Signes Bräutigam	.	.	.	Herr Robius.
Sannäs Tjaldes Procurist	.	.	.	Herr Ernst.
Jacobsen, Bräumeister bei Tjalde	.	.	.	Herr Werner.
Advokat Berent	.	.	.	Herr Jacobi.
Der Administrator	.	.	.	Herr Knapp.
Der Prediger,	.	.	.	Herr Ditt.
Zollcontroleur Pram,	.	.	.	Herr Pichler.
Konful Lind,	.	.	.	Herr Starke.
Konful Finne,	.	.	.	Herr Planf.
Konful Ring,	.	.	.	Herr Bauer.
Großhändler Holm,	.	.	.	Herr Eichrodt.
Großhändler Knugen,	.	.	.	Herr Stein.
Großhändler Knudsen,	.	.	.	Herr Mühlbacher.
Großhändler Falbe,	.	.	.	Herr Grahl.

Ein Comptoirist. Bürger. Diener. Mägde.

Die 4 ersten Aufzüge spielen im Hause Tjaldes in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Das Nachspiel spielt auf einer einsam liegenden Handelsanstellung an der Küste, zwei und ein halbes Jahr später.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15/ " " "	Mannheim
" 12 " 11 " " "	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
" 10 " - " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zua erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Dienstag, den 21. Juni wird die K. K. Oesterreichische und Großh. Badische Hof- und Kammerfängerin, Fräulein Bianca Bianchi die Gefälligkeit haben zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt bei aufgehobenem Abonnement in der Oper „Die Nürnberger Puppe“ von Adolf Adam auf hiesiger Bühne aufzutreten. Der Oper wird ein einactiges Stück vorhergehen.

Zu dieser Extra-Benefice-Vorstellung für die Pensions-Anstalt, zu welcher den verehrlichen Abonnenten (B) das Vorrecht ohne Verpflichtung gewahrt bleibt, werden von heute an Vormerkungen auf Logen und Sperrsitze auf dem Theaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, 12. Juni 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité